

BürgerInnen-Feedbackveranstaltung Ottakringer Straße Neu Ergebnisse



Ablauf der BürgerInnen-Feedbackveranstaltung

Die BürgerInnen-Feedbackveranstaltung fand am 24. Februar 2012 im Hotel Donauwalzer, Ottakringer Straße 5, 1170 Wien, von 18 bis 21 Uhr statt. Zur Veranstaltung eingeladen wurden Personen, die entweder bei den beiden BürgerInnen-Werkstätten mitgearbeitet oder ihr Interesse an Informationen zum Planungsprozess deponiert hatten.

Ziel dieser Veranstaltung war es einerseits, den interessierten Personenkreis darüber zu informieren, wie die in den BürgerInnen-Werkstätten erarbeiteten Vorschläge und Ideen für die Umgestaltung der Ottakringer Straße in die Planungen eingeflossen sind und andererseits ein Feedback der Bevölkerung zu erhalten, ob ihre Anliegen ausreichend berücksichtigt wurden. Im Vordergrund der Veranstaltung standen also die Information zum Planungsstand und die Diskussion des Entwurfs. Der Planentwurf zur Neugestaltung des Straßenraums und zur Verkehrsorganisation wurde bereits auf seine Machbarkeit hin geprüft und war im Wesentlichen umsetzungsfähig. Der Bevölkerung wurde klar signalisiert, dass Veränderungsvorschläge willkommen sind und auf Umsetzbarkeit geprüft werden.

Nach den Begrüßungsworten durch die Bezirksvorstehungen wurden im Plenum ein kurzer Überblick zu den geplanten Umgestaltungsmaßnahmen geben. Detailinformationen und die Diskussion der einzelnen Maßnahmen erfolgte jedoch an insgesamt fünf „Messeständen“, die unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten gewidmet waren:

- Zufußgehen
- Radfahren
- Verkehrsorganisation
- Aufenthaltsqualität
- Grün in der Straße

Die Schwerpunktsetzung orientierte sich an den Themenkreise, die in den BürgerInnen-Werkstätten von den TeilnehmerInnen vorrangig eingebracht worden sind.

Jeder Messestand wurde von Fachleuten aus den Magistratsdienststellen, den Wiener Linien bzw. vom Architektenteam, das mit der Gestaltung des öffentlichen Raums beauftragt ist, betreut. Neben dem Planentwurf zur Umgestaltung der Ottakringer Straße stand an jedem Stand zusätzliches Informations- und Anschauungsmaterial zu den jeweiligen Themenschwerpunkt zur Verfügung. BesucherInnen der Stände konnten sich somit umfassend informieren, Details nachfragen und Anmerkungen an den Ausstellungswänden anbringen.

Im Anschluss daran wurden die Diskussionen und die Stimmungen an den einzelnen Messeständen wieder ins Plenum getragen.

Insgesamt besuchten die Veranstaltung über 60 Interessierte, zusätzlich waren VertreterInnen vom Bezirk und der Stadt anwesend, sodass insgesamt rd. 100 Personen vor Ort waren.

Ergebnisse

Die folgenden Seiten geben die Anmerkungen wieder, die schriftlich an den einzelnen Mes-
seständen angebracht wurden. Die zahlreichen Anmerkungen wurden gruppiert, inhaltlich
identische Anregungen wurden zusammengefasst und sprachlich abgestimmt. Ansonsten wer-
den die von den TeilnehmerInnen eingebrachten Anmerkungen weitestgehend unverändert
wiedergegeben.

Zu Fuß gehen

Lob, positive Rückmeldungen

- neue Querungen!
- Entschleunigung der Raser durch Straßenbahn
- Gehsteigvorziehungen
- Wirksam ausgebildete Schwellen bei den Straßeneinmündungen sehr begrüßenswert
(Gehsteigvorziehungen)
- Verkehrsinsel als Hilfe zur Querung
- Verkehrsinsel und Gehsteige → einfacher Queren → mehr Bewegungsraum
- etliche Querungen und MUF-Streifen (Radfahrer)

Anmerkungen zu Querungen

- Querung Palfygasse – Brunnengasse: direkte Verbindung für EinkäuferInnen aus 1170
und 1180 (2x)
- Neue Querungsmöglichkeiten sind sehr gut – könnten es nicht noch mehr sein?
- Anbindung an den Brunnenmarkt bei der Brunnengasse betonen
- Querung Spar – Penny (fehlt)
- langer Querungsfreier Bereich zw. Weyprechtgasse - Kalvarienberggasse

Grün in der Straße

Lob, positive Rückmeldungen

- Gratulation zur Idee der Rankbäume
- Rankgerüste sehr schön
- Begrünung sehr gut überlegt

Sonstige Anmerkungen zum Grün

- Kandelaber mit Grün kombinieren (wie am Ring)
- Schanigärten als Grünfläche nutzen
- Bäume in der Yppengasse: Lärm- und Staubproblem, weniger Autos
- Hausnummer 14: Fassadenbegrünung angedacht
- Grünflächen, keine Entwicklungsmöglichkeit

Radfahren

Lob, positive Rückmeldungen

- Anbindungen Radwegenetz
- Prüfung der Einbahnen
- durchgängige Radfahranlage

Anmerkungen zum Mehrzweckstreifen

- Gefahr für Radfahrer: öffnende Autotüren, daher mehr Abstand erforderlich
- größte Gefahr für Radfahrer: aufgehende Autotüren
- Probleme vorprogrammiert: KFZ und Radverkehr am Mehrzweckstreifen
- Radstreifen lt. RVS mind. 1,75m ; 1,5 zu schmal

Anmerkungen zu Haltestellenkaps

- Radfahrer sollen bei rot an der Ampel vorne warten können, damit sie die Abgase nicht einatmen müssen
- Unbedingt Haltestellenkaps für Radfahrer befahrbar machen – kein Slalom über die Schienen (2x)
- Positiv: Radfahrer müssen bei Haltestellen nicht mehr über die Schienen fahren
- Radfahrer nehmen auf Haltestellenkaps noch weniger Rücksicht als Autofahrer, daher nein danke!

Anmerkungen zu Radabstellplätzen

- Radbügel nicht im Raum der Fußgänger
- Radabstellplätze nicht vergessen – im Plan noch nicht ersichtlich
- besser mehr und kleinere Radabstellplätze als weniger und große
- zB für diese Veranstaltung: wo soll man das Fahrrad anhängen?
- Ladestation E-Bikes?

Sonstige Anmerkungen zum Radfahren

- Radfahren gegen die Einbahn in der Haslingergasse (betrifft Steingasse)
- Keine Mittelmarkierung . Straße fair teilen
- Allgemeine Forderung: Ausnahme vom Linksabbiegeverbot für Radfahrer
- Gefahr der Betonplatten der Straßenbahn für Radfahrer

Aufenthaltsqualität

Lob, positive Rückmeldungen

- Gefällt mir! Danke!
- Insgesamt – mit Nachjustierungen – ein viel versprechendes Konzept! BRAVO!!
- Lichtmasten in Gold ist ein schönes Detail!

Anmerkungen zur den Rankgerüsten

- Eingang Rankgerüste: links, rechts
- Mehr Freiraum statt „Falsche Bäume“ (Rankgerüst)

Anmerkungen zu den Sitzmöglichkeiten

- Pergola, Bänke?
- Erhöhte Baumscheiben zum Sitzen?
- Benutzbare Kunstobjekte (z.B. Sitzen) in Gestaltungsflächen
- Sitzbänke – Beschädigungen?
- Überlegen von Standorten der Bänke im Baumstreifen

Anmerkungen zu den Haltestellen

- Lehnstellen bei den Haltestellen
- Sonderform „Haltestellen- Häuschen“ Deinhardsteingasse Überdachung!

Anmerkungen zum Eingangsbereich Ottakringer Straße (Gürtel)

- „Tor“ zur Straße -> Spürbar: hier ist was Neues passiert. Z.B. Grün
- „Tor“ Situation -> Eingangsbogen, anderer, schöner Belag am Gehsteig
- Ausgestaltung Fußboden bis weiter zum Gürtel möglich? Stichwort: Eingang in die Straße
- Tor zur Straße fehlt (Symbol)

Anmerkungen zur Anbindung in Richtung Brunnenmarkt/Yppenplatz

- Gestalterische Anbindung Yppenmarkt an Ottakringer Straße (Bäume eine Seite)
- Anbindung an den Brunnenmarkt über Brunnengasse
- Optische Darstellung der neuen Fußgängerachse (Hernalser Hauptstraße -> Gschwandnergasse, Helblinggasse -> Yppengasse, Yppenplatz ->Markt)

Anmerkungen zum Mobiliar

- Leuchtsteher gefällt nicht (unförmiges Modell)
- Müllbehälter bitte mit Mülltrennung
- Größere Mistkübel -> Unterflur
- „Schanigärten“? Wo? Wie?
- Kein Bankomat zw. Bergerplatz und Gürtel! (vielleicht in den Supermärkten)

Verkehrsorganisation

Lob, positive Rückmeldungen

- Querung Weyprechsgasse – Bergsteiggasse für RadfahrerInnen und gegen die Einbahn – super fürs Einkaufen
- 40% weniger Blech, dafür Gestaltungszonen

Anmerkungen zum öffentlichen Verkehr, Haltestellen

- Neue Haltestelle im Bereich Deinhardsteingasse: wettergeschützter Wartebereich!
- Neue Haltestellen wieder mit Wartehäuschen?
- Zusätzliche Haltestelle!
- Frequenz vom 44er in der Nacht (10 min)?
- Abstände zwischen den Haltestellen zu groß – zusätzliche Haltestelle notwendig

Anmerkungen zur Kreuzung Hubergasse / Steingasse

- Linksabbieger von der Hubergasse muss bleiben!
- Nur Rechtsabbieger von der Hubergasse! (4x)
- Stadteinwärts Linksabbiegen in die Steingasse wirkungsvoll verhindern – zB mit Sperrlinie, bestehendes Verbot wirkt nicht

Anmerkungen zum ruhenden Verkehr

- Hotel Nr. 34-36: Ausstiegszone, wird als Parkplatz für die Busse genutzt. Tag und Nacht stehen hier die Busse, Autobusabgase vor Hotel
- Ladezone Fließen Forster, Haus Nr 28: unbedingt vor dem Haus erforderlich
- Kurzparkzonen vorsehen
- Parkpickerl?
- Yppengasse: Schrägparkplätze, eine Seite Bäume

Sonstige Anmerkungen zur Verkehrsorganisation

- Abbiegen soll so möglich bleiben wie bisher
- Leute rasen nicht, Verkehr steht

Sonstige Anmerkungen

- Diese Klima hier ist toll, weil BürgerInnen-Beteiligung immer toll ist, aber dieses „sie dürfen sich wünschen“ ist sehr devot und monarchistisch